

Die unterzeichnenden Bezirksräte der FPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 19/03/2025 gemäß § 24 GO-BV folgenden

### **Antrag Stopp der mutwilligen Parkplatzvernichtung Linzer Straße 340-348**

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Bezirksvertretung Penzing ersucht die zuständige Amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität, Mag. Ulrike Sima, zu veranlassen, dass das in der Penzinger Mobilitätskommission vom 29. Jänner 2025 vorgestellte Projekt Zl.: V 1573990/24 „Linzer Straße 340-348“ umgehend gestoppt wird.

### **Begründung**

In der Mobilitätskommission vom 29. Jänner 2025 wurde ein Projekt vorgestellt, mit dem im Sommer 2025 – nach der Wahl - der Bereich Linzer Straße 340-348 neu gestaltet werden soll. Anstelle der 10-13 Stellplätze, soll das Areal begrünt und mit Bäumen bepflanzt werden. Die Anwohner dieses Gebiets sollen der Auskunft des Vorsitzenden der Mobilitätskommission zufolge in das Projekt nicht eingebunden worden sein. Auf die frühzeitige Einbindung der Bezirksräte – zumindest jener der Opposition - hat man freilich auch verzichtet. Auch konnte der Vorsitzende über keine Bedarfsanalyse – geschweige denn von einem Ergebnis derselben – auf Frage der FPÖ berichten.

Der Einwand der FPÖ, in besagtem Gebiet befänden sich auf Privatgrund bereits eine große Zahl an Bäumen wurde ebenso negiert, wie die Frage einer - allfällig günstigeren und im Interesse aller zweckmäßigeren - Umgestaltung des Leon-Askin-Platzes. Aufgrund des örtlichen hohen Parkplatzdrucks wäre es sinnvoller, die Errichtung neuer Parkplätze im Verlauf westwärts auf der Linzer Straße zu prüfen, anstelle bestehende Parkplätzen zu vernichten.



Nach Meinung der SPÖ eine Gegend mit zu wenig Bäumen und zu vielen Parkplätzen.